

WIRTSCHAFT

Der Rotary Club Kitzbühel nützt die Expertise der Sommerhochschule Kitzbühel

Zukunft nachhaltig gestalten

Der Rotary Club Kitzbühel stellt das Jahr 2016/17 unter das Motto „Zukunft nachhaltig gestalten“. Eine zusammen mit der Sommerhochschule Kitzbühel veranstaltete Podiumsdiskussion diente der Einführung in dieses brennende Thema. Rotarier und Wirtschaftspädagogen analysierten und suchten realisierbare Lösungsansätze.

Kitzbühel | Präsident Josef Brunner, der in seinem Beruf mit Wasser, Energie und Umweltproblemen täglich zu tun hat, verweist auf die Wichtigkeit des Themas. Am Beispiel Wasser, einer unabdingbaren Voraussetzung für alles Leben, wird aufgezeigt, dass unsere Umwelt bereits zum Teil irreparabel geschädigt ist. So werden jährlich alleine in Europa 60 Millionen Tonnen Plastikmaterial und Verpackungen produziert. Um die derzeit auf der Erde lebenden 7,2 Milliarden Menschen ernähren zu können, verwendet eine gewinnorientierte Landwirtschaft Tonnen an Pestiziden. Ein zu großer Teil all dessen findet sich wieder in unseren Flüssen, Seen und Meeren. Vieles gelangt über den Nahrungsmittelkreislauf wieder zurück zu uns Menschen.

Daneben bestehen weitere ernst zu nehmende Problemkreise, zum Beispiel die demographische Entwicklung, die zunehmende Überalterung der Gesellschaft, die Urbanisierung, der ungebremste Zuzug arbeitssuchender Menschen in explosiv wachsende Städte, die vierte industrielle Revolution inklusive einer rasanten Entwicklung in der IT-Branche, die eine völlige Umorientierung der Arbeitswelt erfordert, die Ungewissheit und



Am Podium (v.l.) Präsident Ing. Josef Brunner; Pastgovernor DI Dr. Bernhard Baumgartner; Univ. Prof. Dr. Günther Faltn, Berlin und Mag. Johannes Linder, KPH Wien-Krems, Ashoka-Fellow.

Foto: Rotary

die Komplexität zukünftiger sozialpolitischer Entwicklungen und Veränderungen.

Die Ansätze zur Lösung der anstehenden Probleme erscheinen durchaus konträr: hier der Wunsch nach Ökologisierung des Wirtschaftssystems und Ende

des Wachstums, dort jener nach Ankurbelung der Wirtschaft um jeden Preis – wer Arbeit sucht, um überleben zu können, für den sind Fragen der Ökologie nebensächlich.

Grundsätzlich ist es uns noch nie so gut gegangen, wie heute.

Drei Jahre im Raiffeisen Haus Kitzbühel

Heimische RaiffeisenBank feiert

Kitzbühel | Am Freitag, 15. Juli, lud das Team der Bankstelle im Raiffeisen Haus Kitzbühel zu einem kleinen Geburtstagsfest. Mittlerweile profitieren die Kunden der RaiffeisenBank Kitzbühel bereits seit drei Jahren von der Bankstelle am Achenweg. Auch das Bank-Café, die Kitz.Bean, hat sich zum beliebten Treffpunkt für Bankkunden und Besucher im Raiffeisen Haus etabliert. Beim Geburtstagsfest wurden die Gäste in der Kitz.Bean mit einem leckeren Geburtstagskuchen sowie original italienischem Illy-Kaffee oder einem Glas Prosecco von Anni Aschaber verwöhnt. P.R.



Freuen sich über das 3. Jahr im Raiffeisen Haus: Josef Fuchs, Mag. (FH) Hanspeter Bachler (Vorstand), Anneliese Noichl, Anni Aschaber, Prok. Klaus Salinger und Prok. Klaus Hörl (v.l.).

Foto: Raiffeisen